



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde im Wahlkreis Gifhorn-Peine,

die Kennzahlen zum aktuellen Infektionsgeschehen ergeben ein gemischtes Bild. Die vorrangige Impfung älterer Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen hat zu einem erkennbaren Rückgang der Todeszahlen geführt. Das ist sehr erfreulich! Gleichzeitig bleibt die Zahl der Neuinfektionen hoch und steigt wieder leicht an. Die Richtschnur für unser politisches Handeln bleibt ein verantwortungsvoller Kurs: Wir wollen so früh, wie es vertretbar ist, aber auch so sicher wie möglich für mehr Freiräume sorgen. So gesehen begrüße ich die Beschlüsse der letzten Bund-Länder-Konferenz, auch wenn ich Verständnis für die Wünsche nach Öffnung weiterer Bereiche habe.

Als Deutscher Bundestag haben wir einerseits die notwendigen, pandemielevanten Bestimmungen über den 31. März 2021 hinaus verlängert, so dass Verordnungen über Schutzmaßnahmen und Hilfen weiter gelten können. Zugleich befristen wir die Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite durch das Parlament auf drei Monate. Die Entscheidungshoheit liegt beim Deutschen Bundestag und das ist richtig so. Mit diesen Regelungen werden die Beteiligungsrechte von uns Bundestagsabgeordneten gestärkt. Neben einer unabhängigen Evaluierung des Regelungswerkes zur epidemischen Lage von nationaler Tragweite, konkretisieren wir die gesetzliche Basis für die Impfverordnung, indem wir konkrete Impfziele benennen und damit den Rahmen von Priorisierungsentscheidungen stärken. Bis zum Ende dieser Woche werden über 7 Millionen Impfdosen verabreicht sein. Den Fortschritt der Impfkampagne können Sie hier verfolgen: <https://impfdashboard.de/>.

Nach zwei Sitzungswochen am Stück freue ich mich auf die zwei anstehenden Wahlkreiswochen. Ich bin schon gespannt, welche Themen bei meiner Sprechstunde (s. S. 5) zur Sprache gebracht werden.

Freundliche Grüße  
Ihre und Eure



## Bericht aus Berlin

### Jugendmedienschutz bekommt ein Update

Der gesetzliche Kinder- und Jugendmedienschutz stammt im Kern aus dem Jahr 2002. Edmund Stoiber war Kanzlerkandidat und auf die Einführung des iPhones musste die Welt noch fünf Jahre warten. Ziel des jetzigen Entwurfs ist es, die Regelungen zu modernisieren und auf die heutige digitale Medienrealität von Kindern und Jugendlichen auszurichten.

Effektiver Schutz, gerade auch in Bezug auf digitale Medien, verlässliche Orientierung für Eltern und Fachkräfte und die Rechtsdurchsetzung auch gegenüber ausländischen Anbietern sind zu gewährleisten. Der Gesetzentwurf, den wir am Freitag beschlossen, stellt endlich auch ausländische Anbieter unter die Regelungen des deutschen Jugendschutzes. Jetzt kommt es darauf an, dass die neue Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz mit den 14 Landesmedienanstalten gut zusammenarbeitet.



### Es geht um die Zukunft der Nutztierhaltung

Vor wenigen Tagen hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu den Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung (sog. Borchert-Kommission) vorgestellt. Somit könnten wir noch in dieser Legislaturperiode eine Grundsatzentscheidung über die Finanzierung der Borchert-Vorschläge treffen. Essenziell ist dabei, dass die Finanzmittel bei den Landwirtinnen und Landwirten ankommen, die höhere Tierwohlstandards schaffen. Die Studie zeigt nicht nur mögliche Finanzierungswege auf, sondern macht auch deutlich, wie die Landwirtschaft von bürokratischen Fesseln befreit werden soll. Insbesondere wird



eine Änderung des Baugesetzbuches zur Förderung des Tierwohls auf den Betrieben angemahnt. Hier muss sich endlich unser Koalitionspartner bewegen und Farbe bekennen. Denn ein entsprechender Entwurf liegt seit einer Weile vor und wird von den Sozialdemokraten blockiert. Damit wird die Fortentwicklung der Nutztierhaltung hin zu mehr Tierwohl praktisch unmöglich gemacht.

Weitere Informationen sowie die Studie selbst finden Sie auf der [Internetseite des Bundeslandwirtschaftsministeriums](#).



## Bericht aus Berlin

### Weiteres aus dem Plenum

**Gesetz zur Modernisierung des Personenbeförderungsrechts.** Mit dem Gesetzentwurf wird das Personenbeförderungsgesetz an die Veränderungen im Zuge des digitalen Wandels angepasst. Im Kern geht es darum, neue, digitalbasierte Mobilitätsangebote und Geschäftsmodelle (z. B. Pooling-Dienste) rechtssicher zu ermöglichen und einen innovationsfreundlichen Rahmen zu schaffen. Um das Taxigewerbe regulatorisch zu entlasten, wird die Ortskundeprüfung für Taxifahrer durch die Pflicht zur Vorhaltung eines dem Stand der Technik entsprechenden Navigationsgeräts ersetzt. Zudem wird für Fahrten auf Bestellung die bislang grundsätzlich geltende Tariffpflicht gelockert. Darüber hinaus enthält das Gesetz weitere Änderungen u. a. bei Unterversorgung im ÖPNV, der Rückkehrpflicht von Mietwagen und der Nutzung von Daten, die bei der Ausführung von Personenbeförderungsdienstleistungen entstehen.

**Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).** Die Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur ist einer der wichtigsten Wirkungsbereiche der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Allerdings ist der Bau oder Ausbau von Straßen in einem Gewerbegebiet nach aktueller Rechtslage nicht über die GRW förderfähig. Für diese infrastrukturellen Erweiterungen sind formal die Gemeinden zuständig, die jedoch die teuren Ausbaumaßnahmen an Landes- und Bundesstraßen oft nicht fördern können. Dies kann dazu führen, dass mit GRW-Mitteln ausgebaute Gewerbegebiete nicht befriedigend genutzt werden können. Auch kann die Vermarktung der Flächen erheblich erschwert sein, weil Investoren Zweifel an einem zeitnahen und bedarfsgerechten Straßenausbau haben. Deshalb wird der Förderausschluss für Landesmaßnahmen im Bereich des Straßenbaus in begrenztem Umfang aufgehoben, um insbesondere strukturschwache Regionen noch besser zu unterstützen.

**Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes — Einführung eines Ordnungsgeldes.** Durch eine Änderung des Abgeordnetengesetzes können bestimmte Verstöße gegen die Hausordnung des Bundestages zukünftig auch gegenüber Abgeordneten mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 1.000 Euro und im Wiederholungsfall von 2.000 Euro geahndet werden. So sollen eine Ausnutzung des bislang bestehenden sanktionsfreien Raums bei Verstößen gegen die Hausordnung für Störungen verhindert und der ordnungsgemäße Ablauf der Bundestagsberatungen sichergestellt werden.

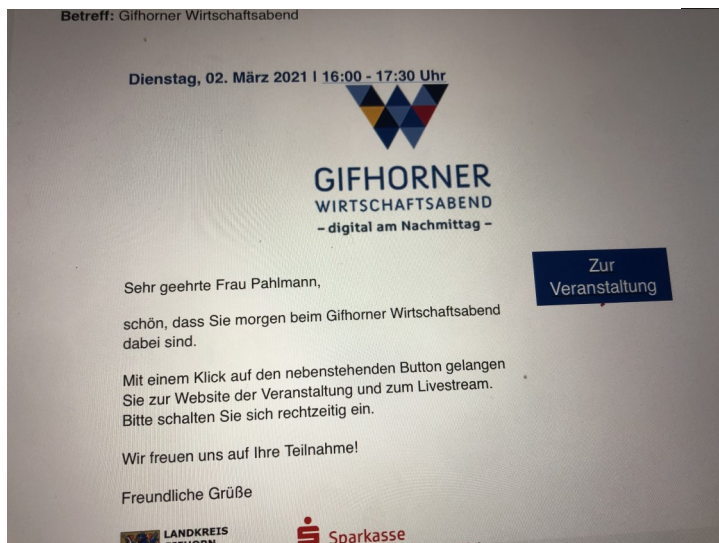
Einen Überblick über die gut 30 Stunden des [Plenarbetriebs diese Woche finden Sie hier](#).





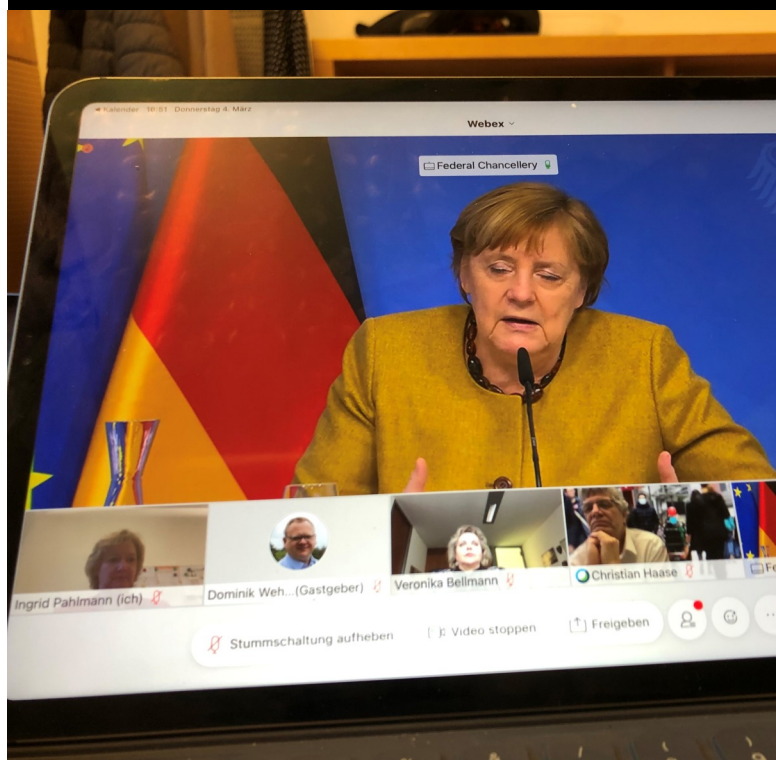
## Bericht aus Berlin

### Impressionen aus Berlin



Am Dienstag schaltete ich mich vom Bundestag aus  
beim Gifhorner Wirtschaftsabend dazu.

In Berlin engagiere ich mich auch beim  
Interfraktionellen Gesprächskreis Hospiz.



Die AG Kommunalpolitik unserer Fraktion sprach  
am Donnerstag mit der Bundeskanzlerin.

Unsere Landesgruppe tauschte sich mit  
katholischen Bischöfen aus.



## Bericht aus dem Wahlkreis

### Lassen Sie uns ins Gespräch kommen: Bürgersprechstunde

Als Abgeordnete im Bundestag verstehe ich mich als Ihre Interessenvertreterin. Daher bin ich normalerweise viel im Wahlkreis unterwegs und freue mich sehr, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Es kann aber nicht immer alles direkt besprochen werden, manches bedarf einer Vorbereitung oder eines konzentrierten Umfeldes. Die beste Möglichkeit für ein Gespräch ist im Rahmen meiner Bürgersprechstunden. Diese finden in der Regel einmal im



Monat in meinen Wahlkreisbüros in Gifhorn und Peine statt. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation kann die Bürgersprechstunde derzeit nur telefonisch oder per privater Video-Konferenz durchgeführt werden. Bitte melden Sie sich daher in meinen Wahlkreisbüros an.

#### Gifhorn

**12.03.2021, 16.30 – 17.30 Uhr**

Anmeldung: Tel.: 05371/740 69 28; [ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de)

#### Peine

**11.03.2021, 16.30 – 17.30 Uhr**

Anmeldung: Tel.: 05171/769 92 49; [ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de)

Bei Fragen können Sie mich unter den angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Während der Bürgersprechstunde besteht die Möglichkeit, Probleme, Vorschläge und Sachverhalte in vertrauensvollem Rahmen anzubringen. Sollte für Sie kein passender Termin dabei sein, wenden Sie sich bitte für eine individuelle Terminabsprache an das jeweilige Wahlkreisbüro.

### Terminhinweis: Fachgespräch zur Reproduktionsmedizin

Für alle Betroffenen und Interessierten: Am Montag, dem 15. März 2021, findet in der Zeit von 11.30 bis 13.00 Uhr ein digitales Fachgespräch „Fortpflanzungsmedizin — Chancen, Grenzen und politischer Regelungsbedarf“ statt. Mit Expertinnen und Experten aus der Medizin, der Bio- und Medizinethik, der Rechtswissenschaft und der Theologie möchten wir aktuelle Entwicklungen, Forschungsansätze und ethische Fragestellungen diskutieren. Im Fokus sollen dabei konkrete Anwendungsfelder sowie ihre Potenziale, Grenzen und Risiken stehen ebenso wie die Frage der politischen Gestaltung dieses Feldes. Ein ausführliches Programm und die Anmeldemodalitäten finden Sie auf der [Homepage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion](#), die die Veranstaltung organisiert.



**Sprechen Sie uns an —  
wir sind gerne für Sie da!**

## **Kontakt/Impressum**

### **Ingrid Pahlmann MdB**

#### **Bundestagsbüro Berlin**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 11, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227-72341  
Fax: 030 227-76067  
E-Mail: [ingrid.pahlmann@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann@bundestag.de)

#### **Wahlkreisbüro Gifhorn**

Steinweg 5, 38518 Gifhorn  
Telefon: 05371 740 69 28  
Fax: 05371 937 38 74  
E-Mail: [ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de)  
Ansprechpartner: Frederick Meyer

#### **Wahlkreisbüro Peine**

Freiligrathstraße 4, 31224 Peine  
Telefon: 05171 769 92 49  
Fax: 05171 150 34  
E-Mail: [ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de](mailto:ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de)  
Ansprechpartnerin: Ann-Marie Klaas



## **Copyright**

Bilder:

**Kopfzeile S. 2-4:** Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann; Deutscher Bundestag/Achim Melde  
**Kopfzeile S. 5:** Altes Rathaus Peine: Losch/commons.wikimedia.org; privat; Schloss Gifhorn:

© Anne Bermüller/pixelio.de

**Kopfzeile S. 6:** Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann  
Alle weiteren Bilder privat oder Pixabay.